



Hospital Diospi Suyana



Dr. Martina & Dr. Klaus-Dieter John

Wer schreibt das Drehbuch?

Liebe Freunde,
die Audienz beim Staatspräsidenten Alan García im April führte u. a. zur Anerkennung unserer Ärtztitel in Peru. Die nationale Gesundheitskonferenz im August am Missionsspital weckte das Interesse von fünf Universitäten, Assistenzärzte und Studenten nach Curahuasi zu schicken. Privatpersonen

und Vereine werden nicht müde mit zahlreichen Aktionen die Arbeit von Diospi Suyana zu unterstützen. Und Firmen wie Dräger tätigen die größten Sachspenden ihrer Geschichte für ein Krankenhaus in Südperu. Wer führt hier Regie? Wir sind felsenfest davon überzeugt, dass es Gott selbst ist.

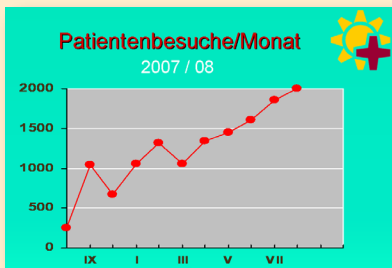
Ihre Martina und Klaus-Dieter John

„Komm Mama, wir fahren zum Hospital Diospi Suyana in Curahuasi!“

Es kommen immer mehr Patienten zum Missionsspital und viele reisen sogar aus anderen Bundesstaaten an. Natürlich freuen wir uns über das Vertrauen der Menschen, aber die vollen Wartezimmer Tag für Tag stellen das Krankenhaus auch immer wieder auf eine Bewährungsprobe.



- ▲ An manchen Tagen stehen über 200 Menschen vor dem Haupteingang des Missionsspitals.
- ▲ Im November 2007 wurden etwa 1.000 Patientenbesuche gezählt, im August 2008 waren es 2.000, also doppelt so viele.



Drei Schicksale, die zeigen, warum das Missionsspital so wichtig ist

Wegen seiner chronischen Blutung aus dem Mastdarm reiste Cirilo zehn Stunden nach Curahuasi. Chirurg Matthias Stephani löste das Problem durch eine einstündige OP.



▲ Anästhesistin Tove Hohaus, Stefan Höfer und Freddy Alvarez bei der Spinalanästhesie

Rolando kam aus dem fernen Lima zum Spital. Wegen einer Verbrennung als Kind konnte er seine linke Schulter nicht mehr bewegen. Nach einer Operation und guter Physiotherapie mit Simone Klingelhöfer gibt es viel Grund zum Feiern.



Luciana wurde mit einer schweren Lungenentzündung ins Krankenhaus aufgenommen. Nach zwei Tagen am Beatmungsgerät war sie endlich außer Lebensgefahr.



▲ Dr. Alex Brunner und unsere Anästhesistin beraten am Bett der Intensiv-Patientin.

Bombenstimmung beim Besuch der Firma Dräger aus Lübeck



◀ **Claudia Dräger: 4. Person von links in oberer Reihe**

Mitarbeiter und Quechua-Indianer feierten die Übergabe der Geräte im Wert von 300.000 USD.

Am Montag, den 1. September überreichte Claudia Dräger, Gattin des Vorstandsvorsitzenden der Firma Dräger, acht Geräte an das Missionsspital. Neun Mitarbeiter von Dräger waren dazu aus Lübeck, Costa Rica und

El Salvador angereist. Im Auditorium waren ferner die Deutsche Botschaft, das Zweite peruanische Fernsehen und die Presse vertreten. Es handelte sich um die bisher größte Sachspende für Diospi Suyana.

Endlich sind sie da!

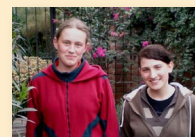
Dr. Daniel und Dr. Melanie Zeyse werden für drei Jahre am Hospital Diospi Suyana mitarbeiten. Bevor der Chirurg und die Internistin loslegen können, müssen sie noch für einige Monate in die Sprachschule nach Arequipa.



◀ **Familie Zeyse**

Wir begrüßen ebenfalls unsere neue MTA Esther Lietzau und Rebekka Baier, die als Lernhelferin zum Einsatz kommen wird.

Rebecca und Esther (von links) kurz nach ihrer Ankunft ▶



Große Konferenz am Spital

Am 22. und 23. August versammelten sich 45 Gesundheitsdirektoren aus ganz Peru am Missionsspital. Es war das erste Mal, dass diese nationale Konferenz außerhalb der Hauptstadt Lima stattfand.



▲ **Arbeitsatmosphäre im Auditorium**

Der vorläufig letzte Abschnitt

Die Zementierung der Außenanlagen um das Spital herum hat begonnen. Das Unternehmen „Cementos Lima“ spendete 2.800 Sack Zement und die Firma Neptunia sponserte den Transport. Durch diese Hilfestellung spart Diospi Suyana 28.000 USD.



▲ **Zwei Sattelschlepper bringen die ersten 1.400 Sack Zement**

Feste und Feiern für Peru

Es vergeht kein Monat, in dem nicht irgendwo in Deutschland, der Schweiz oder den Benelux-Ländern ein besonderer Event zu Gunsten von Diospi Suyana stattfindet. Andrea Heilmann hatte als Mitarbeiterin von Dade Behring (Siemens) vor sechs Monaten eine umfangreiche Sachspende veranlasst. Bei ihrer Heirat vor zwei Wochen sammelte sie statt Geschenke Spenden für das Missionsspital.

Andrea Heilmann links im „Gemälde“ ▶



Hospital Diospi Suyana



Zwillinge nach dem ersten Kaiserschnitt am Spital

Diospi Suyana e. V.
BfS Köln
Konto-Nr. 8 073 700
BLZ 370 205 00

BIC: BFSWDE33XXX
IBAN: DE18 3702 0500 0008 0737 00

oder
Diospi-Suyana-Stiftung
BfS Köln
Konto-Nr. 8 083 700
BLZ 370 205 00

Frühere Konten sind weiterhin gültig.

Diospi Suyana e. V.
Postfach 10 04 10 - 64204 Darmstadt

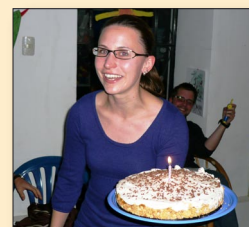
mail info@diospi-suyana.org
web www.diospi-suyana.org
Fon 06442 200049
Fax 06442 943111

Olaf Böttger - 1. Vorsitzender
Ausgabe Nr. 22/September 2008



Happy Birthday Hospital

Am 31. August jährte sich die Einweihung des Hospitals Diospi Suyana zum ersten Mal. Zu diesem Anlass trafen sich die freiwilligen Mitarbeiter zu einem Dankgottesdienst im Haus der Familie Engelhard. Diospi Suyana hat sich in Deutschland und Peru zu einem Symbol der Realität Gottes im 21. Jahrhundert entwickelt. Die Botschaft in Wort und Tat ist völlig unmissverständlich: „Wenn wir Gott vertrauen und ihn ernst nehmen, wird Unmögliches möglich!“



Ein Missionsspital für die Quechua-Indianer Perus